



# DIE LINKE.

Bezirksverband Hamburg Mitte

Juni 2019

## Die Wahl ist gelaufen – wir kämpfen weiter!



Große Bündnisdemo eine Woche vor der Wahl am 19.5. – sicher nicht die letzte! Foto: Chr. Schneider

**Redaktionsschluss** für die Juli-Ausgabe:  
**Sonntag, 30.06.2019**

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc, .odt oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:  
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,  
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

### Inhalt:

Einladung BMV	S. 2
Die neue Bezirksfraktion	S. 3
Ergebnisse Europawahl in Mitte	S. 4
Ergebnisse Bezirkswahl	S. 5
Wahlkampf Finkenwerder	S. 8
Der Osten ist abgehängt ...	S. 9
Barkassenfahrt/Wahlanalyse	S. 10
Frieden mit Russland	S. 12
Mailverteiler/Fridays for Future	S. 13
Termine / Kontakt	S. 14

## Einladung zur Bezirksmitgliederversammlung am 18.06.2019

von 19:00 bis 22:00 Uhr im Gemeinschaftsraum der **Drachenbau** Wohngenossenschaft eG, Schmilinskystraße 6a, Hamburg St. Georg

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

hiermit lädt Euch der Bezirksvorstand herzlich zur Bezirksmitgliederversammlung am Dienstag, den **18. Juni 2019, von 19:00 bis 22:00 Uhr** ein. Sie findet im Gemeinschaftsraum der Drachenbau Wohngenossenschaft eG, Schmilinskystraße 6a, Hamburg-St. Georg statt. Räume und WC sind barrierefrei zugänglich.

Vorschlag zur Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Konstituierung** 19:00 Uhr
- 2. Auswertung des Wahlkampfes sowie der Wahlergebnisse** 19:15 Uhr  
- Pause - 20:30 Uhr
- 3. Ggf. Bericht vom Gespräch des Bezirksvorstands mit dem Kreisvorstand der Grünen und anschließender Austausch** 20:45 Uhr
- 4. Planung des zweiten Halbjahres 2019** 21:15 Uhr
- 5. Verschiedenes** - Ende - 22:00 Uhr

Wir haben ein sehr gutes Ergebnis bei der Bezirkswahl und insgesamt widersprüchliche Wahlergebnisse zu bewerten. Im Bezirk haben wir mit unserem offensiven Programm bei einer von 31,1 (2014) auf 46,9 Prozent deutlich gestiegenen Beteiligung von 14,1 auf 15,6 Prozent zugelegt und ein weiteres Mandat errungen. Trotz dieser Stärke hat Rot-Grün weiter eine Mehrheit, die Parteien rechts davon sind prozentual geschwächt, haben aber gleich viele Mandate wie zuvor. So kann es gehen!

Weil der Erwartungsdruck an die Grünen von Links kommt und sehr hoch ist, hat ihr Kreis-

vorstand dennoch auch uns angeschrieben für Sondierungsgespräche. Wir haben nach parteiöffentlicher Beratung im Vorstand entschieden, uns zu einem Gespräch über Vorhaben und Parlamentsarbeit bereit zu erklären, nicht aber zu einer Sondierung. Sollten die Grünen uns unter dieser Bedingung einladen, werden wir von diesem Gespräch berichten.

Bei der Europawahl konnte DIE LINKE in absoluten Zahlen ebenfalls zulegen, CDU und SPD werden für ihre neoliberale Politik abgestraft. Die Zuspitzung auf die Frage „Für oder gegen Europa“ von etablierter Seite und den Medien hat der AfD genützt, denn das ist genau der Diskurs der rechtspopulistischen Demagogen. Positiv ist zu bemerken, dass die politische Aufmerksamkeit rapide größer wird. Das findet Ausdruck in dem viel beachteten und diskutierten Aufklärungsvideo des „You-tubers“ „Rezo“ und hat dazu weiter beigetragen. Die sattsamen Einschüchterungsversuche der CDU perlen ab, das Konservative verliert seine gesellschaftliche und kulturelle Macht. Immer mehr (junge) Menschen messen sich positive Bedeutung bei und das weit über Wahlentscheidungen hinaus. Eine Bewertung all dessen aus linker Sicht sollte von der Frage ausgehen: Werden wir diesem dynamischen Zeitgeist gerecht – in Programm, Plakat und Tat?

Im zweiten Halbjahr 2019 werden wir unter anderem mit der Vorbereitung der Bürgerschaftswahl und turnusmäßigen Bezirksvorstandswahlen befasst sein. Damit politische Aktivitäten für Frieden, soziale Verbesserungen, gegen Rechts und den Klimawandel dabei nicht zu kurz kommen, ist eine gute Planung notwendig, aber nicht einfach. Wir hoffen, euch einen Fahrplan dazu vorlegen zu können und auf gute Anregungen aus der Basis.

Wir freuen uns auf eine produktive BMW!

Mit solidarischen Grüßen,  
Alexander Benthin für den Bezirksvorstand DIE LINKE Hamburg-Mitte

# Herzlichen Glückwunsch Euch allen!!

Und herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dieses Ergebnis zu erreichen!



Christine Wolfram



Alexander Götz



Ina Morgenroth



Stefan „Teddy“ Dührkop



Theresa Jakob



Steffen Leipnitz



Stephanie Rose



Marinus Stehmeier

	Bezirksversammlungswahl 2019 (26.05.2019)		Bezirksversammlungswahl 25.05.2014 (25.05.2014)		Gewinn / Verlust
GRÜNE	136.811	29,3 %	53.457	18,1 %	+11,2 %-Pkt.
SPD	126.093	27,0 %	109.256	37,0 %	-10,0 %-Pkt.
<b>DIE LINKE</b>	<b>72.858</b>	<b>15,6 %</b>	<b>41.742</b>	<b>14,1 %</b>	<b>+1,5 %-Pkt.</b>
CDU	56.586	12,1 %	54.677	18,5 %	-6,4 %-Pkt.
AfD	35.863	7,7 %	15.181	5,1 %	+2,6 %-Pkt.
FDP	22.621	4,8 %	6.809	2,3 %	+2,5 %-Pkt.
PIRATEN	10.043	2,2 %	13.132	4,4 %	-2,2 %-Pkt.
BIG	5.755	1,2 %	X	X	+1,2 %-Pkt.

## Kurz kommentierte Vorstellung der Wahlergebnisse

(Zusammenstellung und Kommentar Bernhard Stietz-Leipnitz)

Europawahl 2019 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile ausgewählter Parteien in Prozent								
Bezirk/Stadtteil	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	<b>DIE LINKE</b>	AfD	FDP	Übrige
	<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>							
Hamburg-Altstadt	61,5	15,4	15,3	35,2	<b>6,3</b>	5,1	8,1	14,6
HafenCity	73,3	14,1	22,5	33,6	<b>3,9</b>	4,8	11,0	10,2
Neustadt	67,1	15,9	10,8	38,6	<b>9,5</b>	4,9	5,7	14,5
St. Pauli	65,5	11,1	4,3	39,9	<b>17,7</b>	2,9	2,1	22,1
St. Georg	70,0	15,2	11,0	41,1	<b>9,3</b>	3,3	5,3	14,8
Hammerbrook	63,4	10,7	9,2	37,1	<b>11,3</b>	3,8	5,6	22,2
Borgfelde	61,4	17,5	12,0	33,2	<b>8,0</b>	5,7	5,3	18,3
Hamm	60,0	18,5	11,2	33,0	<b>8,4</b>	6,9	4,1	17,9
Horn	46,4	23,3	13,4	22,6	<b>7,9</b>	10,4	5,2	17,2
Billstedt / Billbrook	40,6	27,7	17,3	17,1	<b>7,5</b>	12,8	4,1	13,5
Rothenburgsort	42,4	24,5	12,0	20,9	<b>9,6</b>	10,0	3,9	19,0
Veddel	54,2	21,7	2,4	24,3	<b>18,1</b>	3,6	1,9	28,1
Wilhelmsburg / Steinwerder	46,2	23,8	10,5	23,4	<b>12,1</b>	7,6	3,0	19,6
Kleiner Grasbrook	63,0	5,3	2,5	30,2	<b>19,4</b>	2,3	2,1	38,2
Finkenwerder / Waltershof / Neuwerk	60,4	27,6	16,4	23,7	<b>7,2</b>	7,3	4,2	13,5
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>52,6</b>	<b>20,5</b>	<b>12,1</b>	<b>28,5</b>	<b>9,8</b>	<b>7,6</b>	<b>4,3</b>	<b>17,2</b>

Diese Ergebnisse hier nur nachrichtlich, darüber ist schon viel geschrieben worden. Sie liegen leider deutlich unter den Bezirkswahlergebnissen, woran das liegt, darüber wird noch viel gestritten werden (müssen), hoffentlich mit konstruktiven Ergebnissen. „Rollende Köpfe“ bringen uns nicht weiter. Erfreulich an dem Ganzen ist für mich nur, dass die Wahlbeteiligung nach dem absoluten Tiefstand von 2014 wieder deutlich gestiegen ist. Auch wenn es noch nicht so wirklich befriedigen kann, wenn jedeR Zweite teilnimmt.

Und es ist auch nicht erfreulich, dass die AfD insgesamt gestärkt ist. Zu denken geben sollte uns auch, dass sich bei den „Übrigen“ DIE PARTEI des Satirikers Martin Sonneborn mit Hamburg weit 3,8 % als stärkste Kraft und insgesamt nunmehr zwei Brüsseler Mandaten zeigt. Da können schon Zweifel aufkommen, ob dieses Europa von den Menschen noch ernst genommen wird. Das müsste es aber. Arbeiten wir dran!

Vorläufiges Ergebnis der Bezirksversammlungswahl 2019 im Vergleich zur Bezirksversammlungswahl 2014 (Gesamtstimmen der Bezirksliste)						
– Bezirk Hamburg-Mitte –						
Merkmal	2019		2014		Veränderung	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	<b>207 898</b>	<b>100</b>	201 293	100	+ 6 605	x
Wählende / Wahlbeteiligung	<b>97 437</b>	<b>46,9</b>	62 663	31,1	+ 34 774	+15,8
darunter Briefwählende	<b>28 023</b>	<b>28,8</b>	16 640	26,6	+ 11 383	+ 2,2
abgegebene Stimmzettel	<b>97 205</b>	<b>100,0</b>	62 522	100,0	+ 34 683	x
davon						
ungültige Stimmzettel	<b>2 352</b>	<b>2,4</b>	2 294	3,7	+ 58	– 1,3
gültige Stimmzettel	<b>94 853</b>	<b>97,6</b>	60 228	96,3	+ 34 625	+ 1,3
gültige Stimmen	<b>466 630</b>	<b>100,0</b>	295 556	100,0	+171 074	x
gültige Stimmen für						
SPD	<b>126 093</b>	<b>27,0</b>	109 256	37,0	+ 16 837	–10,0
CDU	<b>56 586</b>	<b>12,1</b>	54 677	18,5	+ 1 909	– 6,4
<b>DIE LINKE</b>	<b>72 858</b>	<b>15,6</b>	<b>41 742</b>	<b>14,1</b>	<b>+ 31 116</b>	<b>+ 1,5</b>
GRÜNE	<b>136 811</b>	<b>29,3</b>	53 457	18,1	+ 83 354	+11,2
FDP	<b>22 621</b>	<b>4,8</b>	6 809	2,3	+ 15 812	+ 2,5
<b>AfD</b>	<b>35 863</b>	<b>7,7</b>	<b>15 181</b>	<b>5,1</b>	<b>+ 20 682</b>	<b>+ 2,6</b>
PIRATEN	<b>10 043</b>	<b>2,2</b>	13 132	4,4	– 3 089	– 2,2
BIG	<b>5 755</b>	<b>1,2</b>	–	–	x	x
Andere	–	–	1 302	0,4	x	x

Die LINKE hat „nur“ 1,5% hinzugewonnen, das sind aber wegen der erhöhten Wahlbeteiligung 31.116 Stimmen! Also mindestens gut 6.000 Menschen mehr, die sich diesmal entschlossen haben, der LINKEN ihr Vertrauen auszusprechen. Insofern kann die Bezirksfraktion in den letzten fünf Jahren nicht alles falsch gemacht haben.

Und wenn wir mal in „Blöcken“ denken, dann gleichen die prozentualen Gewinne von AfD und FDP die Verluste der CDU nicht aus. Zumindest in Hamburg Mitte gibt es keine kontinuierliche Rechtsentwicklung!

Man darf gespannt sein, wie die GRÜNEN als nunmehr stärkste Kraft und einer runderneuten Fraktion ohne „Big Boss“ Osterburg mit ihrer Verantwortung umgehen. Die SPD wird es nicht leicht haben und den anderen nicht leicht machen, so viel kann man ohne prophetische Gaben feststellen.

Für künftige Wahlkämpfe und deren Terminleiste ist es wichtig sich darauf einzustellen, dass die Zahl der BriefwählerInnen (= im Regelfall FrühwählerInnen) weiterhin steigt.

Vorläufige Mandatsverteilung bei der Bezirksversammlungswahl 2019							
– Hamburg-Mitte –							
Partei	Insgesamt	Davon				Wahlkreise	
		Bezirksliste			davon Zuweisung nach Rangfolge		
		Insgesamt	davon Zuweisung nach Rangfolge				
			Listenstimmen	Personenstimmen			
SPD	14	5	2	3	9		
CDU	6	1	1	–	5		
<b>DIE LINKE</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>		
GRÜNE	16	7	5	2	9		
FDP	3	3	2	1	–		
AfD	4	2	1	1	2		
PIRATEN	–	–	–	–	–		
BIG	–	–	–	–	–		
<b>Insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>30</b>		
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019							

**Vorläufige Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen 2019 (Gesamtstimmen der Bezirkslisten) in den Wahlkreisen - Stimmenanteile ausgewählter Parteien**

Nr.	Wahlkreis	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	<b>DIE LINKE</b>	AfD	FDP	Übrige
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>									
1.1	Hamburg-Altstadt, HafenCity, Neustadt, St. Pauli	59,7	17,0	9,3	39,5	<b>23,3</b>	<b>3,7</b>	5,2	2,1
1.2	St. Georg, Hammerbrook, Borgfelde, Rothenburgsort	52,6	23,6	11,7	35,6	<b>15,5</b>	<b>5,2</b>	5,8	2,6
1.3	Hamm	55,8	25,5	11,7	34,9	<b>13,2</b>	<b>6,9</b>	4,8	3,0
1.4	Horn	41,1	30,6	13,5	24,3	<b>11,4</b>	<b>10,7</b>	5,9	3,6
1.5	Billstedt-Nord	39,5	33,2	18,3	18,9	<b>8,7</b>	<b>12,7</b>	4,9	3,3
1.6	Billstedt-Süd	32,8	33,1	15,6	15,2	<b>10,5</b>	<b>13,6</b>	4,2	7,8
1.7	Veddel, Wilhelmsburg-Ost, Kleiner Grasbrook	39,9	36,0	11,4	19,8	<b>15,1</b>	<b>9,7</b>	3,8	4,1
1.8	Wilhelmsburg-West, Steinwerder, Waltershof, Finkenwerder, Neuwerk	46,3	31,2	9,8	26,6	<b>19,7</b>	<b>6,0</b>	3,3	3,4

**Vorläufiges Ergebnis der Bezirksversammlungswahl 2019**  
**– Gewählte Kandidatinnen und Kandidaten im Bezirk Hamburg-Mitte –**

Partei	Kandidatinnen / Kandidaten	Mandat durch / in	Personenstimmen
SPD	Sielmann, Dirk (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1 4.664
CDU	Böttcher, Dr. Gunter M. (CDU)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1 4.259
<b>DIE LINKE</b>	<b>Jakob, Theresa (DIE LINKE)</b>	<b>Wahlkreisliste</b>	<b>Wahlkreis 1</b> <b>8.804</b>
GRÜNE	Zickendraht, Karin (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1 13.734
GRÜNE	Behrschmidt, Jörg (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 1 8.703
SPD	Sträter, Oliver (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2 5.185
<b>DIE LINKE</b>	<b>Morgenroth, Ina (DIE LINKE)</b>	<b>Wahlkreisliste</b>	<b>Wahlkreis 2</b> <b>3.669</b>
GRÜNE	Willenbrock, Clemens (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 2 11.513
SPD	Regh, Yannick (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 3 8.726
CDU	Blaschka, Stefanie (CDU)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 3 4.450
<b>DIE LINKE</b>	<b>Götz, Alexander (DIE LINKE)</b>	<b>Wahlkreisliste</b>	<b>Wahlkreis 3</b> <b>7.782</b>
GRÜNE	Zagt, Lena (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 3 20.729
SPD	Wöhik, Klaudia (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 4 5.614
CDU	Johannsen, Joseph (CDU)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 4 4.200
GRÜNE	Celikkol, Meryem (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 4 8.004
AfD	Tauck, Michael (AfD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 4 5.957
SPD	Ramlow, Frank (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 5 6.341
CDU	Aust, Daniela (CDU)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 5 3.436
GRÜNE	Kistenbrügger, Nicole (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 5 3.255
AfD	Kunstmann, Marc-Manuel (AfD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 5 5.996
SPD	Zoltkowski, Thaddäus (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 6 4.799
CDU	Busch, Stefan (CDU)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 6 2.664
GRÜNE	Birgül, Ilknur (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 6 2.717
SPD	Klein, Kesbana (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 7 6.808
<b>DIE LINKE</b>	<b>Rose, Stephanie (DIE LINKE)</b>	<b>Wahlkreisliste</b>	<b>Wahlkreis 7</b> <b>2.374</b>
GRÜNE	Wehrkamp, Henrike (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 7 3.050
SPD	Oestreich, Carina (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 8 7.700
SPD	Rebensdorf, Fred (SPD)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 8 3.959
<b>DIE LINKE</b>	<b>Stehmeier, Marinus (DIE LINKE)</b>	<b>Wahlkreisliste</b>	<b>Wahlkreis 8</b> <b>3.843</b>
GRÜNE	Lattwesen, Sonja (GRÜNE)	Wahlkreisliste	Wahlkreis 8 7.510
SPD	Piekatz, Tobias (SPD)	Über Listenplatz 1	Bezirksliste x
SPD	Hirche, Sabrina (SPD)	Über Listenplatz 2	Bezirksliste x
SPD	Appiah, Irene (SPD)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 3.288
SPD	Kazanci, Ali (SPD)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 3.219
SPD	Dworzynski, David (SPD)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 3.116
CDU	Hoitz, Roland (CDU)	Über Listenplatz 1	Bezirksliste x
<b>DIE LINKE</b>	<b>Dührkop, Stefan (DIE LINKE)</b>	<b>Über Listenplatz 1</b>	<b>Bezirksliste</b> <b>x</b>
<b>DIE LINKE</b>	<b>Wolfram, Christine (DIE LINKE)</b>	<b>Über Listenplatz 2</b>	<b>Bezirksliste</b> <b>x</b>
<b>DIE LINKE</b>	<b>Leipnitz, Steffen (DIE LINKE)</b>	<b>Über Personenwahl in Liste</b>	<b>Bezirksliste</b> <b>1.506</b>
GRÜNE	Muja, Manuel (GRÜNE)	Über Listenplatz 2	Bezirksliste x
GRÜNE	Knode, Lothar (GRÜNE)	Über Listenplatz 4	Bezirksliste x
GRÜNE	Sediqi, Shafi (GRÜNE)	Über Listenplatz 6	Bezirksliste x
GRÜNE	Schwaner, Christof (GRÜNE)	Über Listenplatz 8	Bezirksliste x
GRÜNE	Karişmaz, Fatih Can (GRÜNE)	Über Listenplatz 10	Bezirksliste x
GRÜNE	Sickau, Carina (GRÜNE)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 3.712
GRÜNE	Natur, Miriam (GRÜNE)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 3.499
FDP	Fischer, Timo (FDP)	Über Listenplatz 1	Bezirksliste x
FDP	Diaman, Dian (FDP)	Über Listenplatz 2	Bezirksliste x
FDP	Blum, James Robert (FDP)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 1.934
AfD	Jordan, Nicole (AfD)	Über Listenplatz 1	Bezirksliste x
AfD	Mennerich, Benjamin (AfD)	Über Personenwahl in Liste	Bezirksliste 2.180

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019

Die Fraktionen: GRÜNE 16, SPD 14, **LINKE 8**, CDU 6, AfD 4, FDP 3 = 51 Sitze. Frauenanteil bei ca. 40 % - immerhin. Und auch diesmal wurden Frauen „hochgewählt“, die WählerInnen sind da manchmal klüger als die (anderen!) Parteien.

Als drittstärkste Kraft hat **DIE LINKE** nach bisherigem „Brauch“ Anspruch auf einen Platz im Präsidium der Bezirksversammlung. Aber auch – wenn alles mit rechten Dingen zugeht – Anspruch auf die Teilnahme an hochbaulichen

Wettbewerben, was Rot-Grün bisher verhindert hat.

Die neue Fraktion, nunmehr stark BO-Wilhelmsburg/Veddel-lastig, wird darauf achten müssen, dass die Wahlkreise 5, 6 und 7, also Billstedt-Horn, in den Ausschüssen auf jeden Fall personell vertreten sind. Es darf nicht dazu kommen, dass der Hamburger Osten weiter abgleitet in das Gefühl des Abgehängt-Seins, auch nicht unsere eigenen GenossInnen (siehe Artikel von Wolfgang Strauß).

Die Mandatsverteilung könnte zu Koalitionsspielchen Anlass geben, so könnten die GRÜNEN ihren ungeliebten Dauerkoalitionspartner SPD dadurch ärgern, dass sie mit grün-rot-gelb (=27 Mandate) kokettieren. Jamaica (grün-schwarz-

gelb) hingegen hätte mit 25 Mandaten keine Mehrheit. So steht zu befürchten, dass nach ein bisschen Sondierung und Verhandlung dann wieder die alte Koalition, allerdings mit neuem Seniorpartner zu Stande kommt. Einfach wird das aber bestimmt nicht.

In den Wahlkreisen sind für uns positive Überraschungen eingetreten. Wohl kaum einer hätte geglaubt, dass wir im Wahlkreis 2 mit nur drei zu vergebenen Sitzen ein Direktmandat erringen könnten und dass wir auch Hamm und den beiden Wilhelmsburger Wahlkreisen die CDU auf Platz 4 verweisen würden. Umso schlimmer das Ergebnis in den beiden Billstedter Wahlkreisen und in Horn, wo die AfD zweistellig werden konnte.

## Wahlkampftag auf Finkenwerder am 18.05.2019

Lange hatten wir bereits im Vorfeld den 18.05. als Haupt-Wahlkampftag auf Finkenwerder auserkoren, da für diesen Tag auch die Wahlkampf helfer – sehr freundlich gesonnene Genossinnen und Genossen aus Lübeck – ihr Kommen angekündigt hatten. Die Sonne strahlte auf den neu gestalteten Platz in der „Finkenwerder Mitte“, als wir, zunächst im kleineren Kreis aus Vorstandsmitgliedern, Wahlkreiskandidierenden und Spitzenkandidat zur BV, die rote Trudi und das Parteirad in Position brachten. Kaum waren wir da, räumten die anderen Parteien ihre Stände und verabschiedeten sich Richtung Schollenfest – nicht ohne zu witzeln „Ach, Ihr kommt jetzt erst.“ Nun, wer zuletzt lacht, ... Wir hatten einige interessante Gespräche, konnten mit den Publikationen aufklären, sammelten Unterschriften gegen die Schuldenbremse und wurden durchaus wohlwollend von den Vorübergehenden wahrgenommen. Schließlich stießen auch die sechs Lübecker dazu und nach gut zwei Stunden bauten wir die Info-Räder ab und machten uns in drei Kleingruppen auf den Weg, um zumindest in den drei größeren Gebieten mit Außenbriefkästen und ein wenig darum herum Wahlkreisflyer und Europa-Kurzprogramme zu verteilen. Auch unterwegs begegneten uns vorwiegend wohlgesonnene FinkenwerderInnen, die unseren Einsatz freundlich zur Kenntnis nahmen. Später trafen wir uns wieder in der „Finkenwerder Landungsbrücke“, wo der Bezirksvorstand zum Dank für die Wahlkampf helfer Verpflegung bestellt hatte, und ließen den Nachmittag in fröhlicher Stimmung mit interessanten Gesprächen über die Gemeinsamkeiten und Eigenheiten der jeweiligen Partei- und Verwaltungsstrukturen ausklingen. Insgesamt ein rundum gelungener Tag.



Verblieben ist eine Einladung nach Lübeck zum Boule-Turnier von den Linken Boulern Lübeck am 14.07.2019.

Unser Dank für ein gutes zweistelliges Ergebnis (10,7 %) bei der Bezirkswahl und immerhin 7,7 % bei der Europawahl auf Finkenwerder gilt allen solidarischen Unterstützerinnen und Unterstützern an diesem Tag.

Text: Kerstin Fremder-Sauerbeck

Foto: Sebastian Kai Ising, Die LINKE KV Lübeck

## Der Osten ist abgehängt. Ein Resümee der Bezirkswahl 2019

Die Linke in Hamburg-Mitte hat ein Superergebnis hingelegt. Die Kahrs SPD ist nicht mehr die stärkste Fraktion. Das ich das noch erleben durfte. Die CDU ist nur noch hinter der Linken in der Bezirksversammlung zu finden. Auch Super. Die Grünen haben sich aufgrund des allgemeinen Hypes über die Klimarettung zur stärksten Kraft im Bezirk entwickelt. Das sind in meinen Augen relativ ungerechte Vorschusslorbeeren, die sie geerntet haben. Man wird sehen was daraus erwächst.



Das Gesamtergebnis dieser Wahl zeigt aber auch, dass wir einen gespaltenen Bezirk haben. Die östlichsten Stadtteile werden in den nächsten 5 Jahren keinen Bezirksabgeordneten von DIE LINKE Hamburg-Mitte haben und das vor dem Hintergrund, dass Billstedt und Horn immerhin zusammen 120.000 EinwohnerInnen haben. Grund hierfür ist das Erstarken der AfD, die in den östlichsten Stadtteilen des Bezirks um 6 % zulegen konnte und damit DIE LINKE zur fünfstärksten Kraft in diesen Stadtteilen degradierte. Wir in Billstedt haben einen intensiven Wahlkampf mit vielen Veranstaltungen und Infoständen geführt. Wir haben unser Stimmergebnis um mehr als 30 % bei absoluten Stimmen gesteigert bei leicht gesteigerter Wahlbeteiligung. Im Gegensatz hierzu haben Grüne und AfD nahezu

überhaupt keinen Wahlkampf geführt. In den letzten 3 Tagen vor der Wahl hat die AfD in Billstedt noch einmal den sowieso schon übergroßen Plakatschunzel (hauptsächlich SPD und CDU) noch mit „Beschützer“ Plakaten überflutet. Auf den „Beschützer“ Plakaten waren die beiden Kandidaten für Billstedt-Nord und Billstedt-Süd abgebildet. Der „Beschützer“ aus Billstedt-Nord wurde gewählt. Der andere aus Billstedt-Süd ist nur daran gescheitert, dass Billstedt-Süd nur noch 3 Mandate zu vergeben hatte. Das Ergebnis in Horn war sehr knapp. Hier hat sich die AfD nur knapp



durchgesetzt.

Wie kann man das Ergebnis erklären? Die Gespräche bei den Infoständen haben ergeben, dass sich viele Billstedter gegenüber AsylbewerberInnen benachteiligt sehen. Dies gilt besonders für das Thema Wohnen. BillstedterInnen die in teilweise maroden SAGA Wohnungen leben, sehen das AsylbewerberInnen mit Aufenthaltsstatus neugebaute Wohnungen beziehen. „Hier werden also ärmere Bevölkerungsschichten gegeneinander ausgespielt“ als Gegenargument zieht nicht. Da sind die RattenfängerInnen der AfD leider mit ihrer simplen Argumentation erfolgreicher. Dies zeigt sich besonders deutlich in der Siedlung Dringsheide, die in der Nähe des Neubauprojektes Haferblöcken liegt, wo derzeit nur AsylbewerberInnen neue Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Hier hat die AfD besonders gut abgeschnitten.

Des Weiteren registrieren viele BillstedterInnen eine zunehmende Überfremdung. Besonders stören Sie sich am Hijab muslimischer Frauen, die im Stadtbild von Billstedt immer mehr zunehmen. Der Grund hierfür liegt sehr wahrscheinlich nicht an der Zunahme von Migrantinnen, sondern eher am gesteigerten religiösen Selbstbewusstsein der jungen muslimischen Frauen.

Wolfgang Strauß, BO Billstedt

## Eine Seefahrt, die ist lustig... - oder: mit der Barkasse durch den Hamburger Hafen

Für Samstag nach der Wahl, den 01.06.2019, hatte der Bezirksvorstand zur Barkassenfahrt geladen, um allen WahlkämpferInnen zu danken, die alte Bezirksfraktion zu verabschieden und die neue zu begrüßen. Leider nicht ganz so viele Genossinnen und Genossen wie erhofft haben den Sperrungen beim ÖPNV und der frühen Uhrzeit getrotzt und gut gelaunt und bei strahlendem Sonnenschein am Anleger Kajen die LINKE-Fahne auf der Barkasse Hansa III gehisst. Bei Plunderteilchen und Getränken, mit launigen, aber durchaus aufklärerischen und kritischen Beiträgen durch den Genossen Andreas Grünwald und bei bekannten linken Musikstücken wurden diverse Hafengebäuden erkundet und einige der weltgrößten Container- und Kreuzfahrtschiffe bestaunt. Auch die Gespräche untereinander mit Eindrücken aus dem Wahlkampf und Ausblicken auf die Fraktionsarbeit kamen nicht zu kurz. Und zu guter Letzt konnte der Vorstand auch an fünf



anwesende Mitglieder der neuen Fraktion Geschenke verteilen. Allen Gewählten noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Auch diese Veranstaltung war gelungen und hat viel Spaß gemacht.

Text: Kerstin Fremder-Sauerbeck

## Und weil der Mensch ein Mensch ist II

Unter der gleichen Überschrift leitete ich im März 2016 meine Wahlanalyse ein:

„Auffälligstes Ergebnis der drei letzten Landtagswahlen ist, dass die AfD durch die Gewinnung vieler vorheriger Nichtwähler - und der dadurch deutlich höheren Wahlbeteiligungen - erdrutschartige Erfolge erzielen konnte. Dies war mit dramatischen Stimmenverlusten bei CDU und vor allem der SPD verbunden.“

Nach den EU-Wahlen vom 26. Mai 2019 können wir in der KPF-Erklärung lesen:

„Die Wahlergebnisse von CDU und SPD bringen vor allem zum Ausdruck, dass eine Mehrheit der Menschen offensichtlich zu dem Schluss gelangt ist, dass die Interessen der Abgehängten und derjenigen, denen die Gefahr des sozialen Abstiegs in dieser Gesellschaft droht, durch die sogenannten Volksparteien nicht mehr vertreten werden. Die Wahlergebnisse beider Parteien spiegeln den angehäuften sozialen Konfliktstoff.“

Die Einschätzungen sind quasi identisch. Leider auch die Positionierungen der politisch Verantwortlichen in unserer Partei, die sich auf das Niveau des Ergebnisschönredens herabgesenkt haben. Die Wahlkämpfe wurden überwiegend auf die KandidatInnen individualisiert. Dies hat vor allem zu einer Entsolidarisierung innerhalb der Partei geführt. Die Ich-Bezogenheit zerstört das Gestaltungsvermögen der Gruppen. Die Folge ist die Entfremdung der MandatsträgerInnen von der

Partei. So kann keine solidarische Umgestaltung der Gesellschaft gelingen.

Dabei haben wir eine klare Beschlusslage durch unser Erfurter Parteiprogramm:

„Wo vor allem der Profit regiert, bleibt wenig Raum für Demokratie. Die ungebändigte Freiheit der großen Konzerne bedeutet Unfreiheit für die Mehrheit der Menschen (S.4). „Die strategische Kernaufgabe der LINKEN besteht darin, zu einer Veränderung der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse beizutragen, um eine solidarische Umgestaltung der Gesellschaft und eine linke demokratische, soziale, ökologische und friedliche Politik durchzusetzen“(S. 72).



DIDF am 19. Mai Foto: Chr. Schneider

Wir müssen es nur machen, also im hier und heute fordern! Sonst verlieren wir uns Im üblichen

Paragraphenschungel der anderen Parteien und betreiben nur noch einen permanenten Wahlkampf, der sich von dem Kampf um Marktanteile eines Wirtschaftsunternehmens nicht wirklich unterscheidet.

Unser Kampf kann aber nur erfolgreich sein, wenn er gegen alle Entfremdungen der Klassengesellschaft geht, die uns in die negativen Eigenschaften, Verhaltensweisen und Denkmuster der bürgerlichen Gesellschaft treiben. Sie zu überwinden ist ein Prozess vieler großer und kleiner gesellschaftlicher Kämpfe: ökonomische, politische, organisatorische und nicht zuletzt auch Kämpfe mit uns selbst.

Wir wachsen auf in einem System, welches uns unserer Menschlichkeit beraubt. Mit Konkurrenz, Egoismus, Patriarchat und Selbstverliebtheit; zu bürgerlich-doppelbödigem Moral werden wir erzogen. Die Macht laufender Bilder ist in unseren Alltag eingedrungen und prägt unsere Sicht durch Fernsehen und Internet. Mit diesem übermäßigen Einfluss und fließendem Übermaß entfernen wir uns von der natürlichen Wirklichkeit hin zu einer uns aufgezwungenen Flüchtigkeit und Beliebigkeit. Unser erarbeitetes kenntnisreiches Können und unsere Geschicklichkeit verkehren die Herrscher der herrschenden Medien in eine uns vom wirklichen Leben entfremdende Reproduktionsmaschinerie des monopolisierten Medienkapitals zum Wohle der Profitmaximierung. Mit dieser Maschinerie hat sich das Kapital eine Legitimation der Habgier geschaffen, die im Mittelalter noch zu den sieben Todsünden gehörte. Unter dem doppelten Terror der Ökonomie und der Telekratie,

dem unblutigsten und zugleich effizientesten Terrorismus der Geschichte, der Habgier und Konsumsucht, der Konkurrenz und sozialdarwinistischer Auslese schreitet die Entfremdung des Menschseins voran. Aber in der Natur und in der Gesellschaft geht es nicht um das Überleben der Starken, sondern um das Überleben der Weisen und derjenigen, die flexibel und aufmerksam sind.

Häufig setzen sich leider nicht die sozialen Kräfte in unseren Reihen durch. Häufig ist es der Anschein individueller Überlegenheit, der andere überzeugt. Schwer ist es, zwischen Führung und Leitung zu unterscheiden. Schwer ist es, individuelle Stärke in den Dienst des gemeinsamen Interesses zu stellen. Schwer ist es, kollektiv erarbeitete Prinzipien positiv zur Wirkung kommen zu lassen. Eine Voraussetzung ist die Solidarität untereinander. Nur wenn wir bei uns selber beginnen vorbildliche Tugenden zu leben, können wir auch glaubwürdig sein. Dies setzt aber eine zweite Tugend voraus: Vertrauen untereinander zu entwickeln.

Vertrauen kommt von Treue, einer Tugend von Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Eine Eigenschaft, die der Mensch bedarf, da er im Leben sonst keinen einzigen Schritt mit Zuversicht tun kann, keine einzige Entscheidung treffen kann, von deren Richtigkeit er überzeugt ist, keinen erfolversprechenden Plan entwickeln und niemals eine beherzte Tat vollbringen kann.

Tilman Rosenau

Hamburg, den 02. Juni 2019

## Gedenkfeier



Am 16. Mai fand am „Gedenkort Hannoverscher Bahnhof“ im Lohsepark in der Hafencity eine Ge-

denkfeier der Sinti und Roma Union und des Landesvereins der Sinti statt: Vor 79 Jahren trieb die Hamburger Kriminalpolizei am 16. Mai Hunderte Sinti und Roma „aus kriminalpräventiven Gründen“ zusammen, um sie am 20. Mai nach Belzec zu deportieren. Insgesamt wurden vom Hannoverschen Bahnhof 1940 bis 1945 7.692 Roma, Sinti und Juden aus Hamburg und Norddeutschland in die Ghettos und Vernichtungslager Ost- und Mitteleuropas verschleppt. Nur wenige überlebten.

Christiane Schneider (auch Foto)

Anmerkung: Eine Aufgabe der neuen Bezirksfraktion wird es sein, weiter Druck zu machen, dass das Dokumentationszentrum dort auch endlich realisiert wird.

## „Wer mit Atomwaffen in Europa spielt, gefährdet massiv den Frieden“

Bericht von der Veranstaltung „Frieden mit Russland“ mit Wolfgang Gehrke



Foto Ostermarsch 2019: Reinhard Schwandt

Die Friedensfrage ist zivilisationsentscheidend, hieran werden wir auch bei Wahlen zentral gemessen. An den Landesparteitag am 06.04. hatte unser Bezirksverband DIE LINKE Hamburg-Mitte daher mehrere Anträge für Veranstaltungen zu Friedensthemen gestellt. Sie wurden dort nicht befasst, aber es wurde uns Unterstützung zugesagt, wenn wir diese Veranstaltungen selber unternehmen.

Am 06.05. fand so die Veranstaltung „Frieden mit Russland - Abrüstung und Entspannungspolitik“ mit Wolfgang Gehrke statt. Gekommen sind ca. 25 Gäste - bei besserer Unterstützung durch die Landespartei hätten es mehr sein können. Gunhild Berdal stellte eingangs die gespannte Lage dar: Weltweit stehen die Zeichen auf Aufrüstung, der INF-Vertrag wurde seitens der USA gekündigt, die Atomuhr steht auf zwei vor zwölf. Dagegen wächst die Friedensbewegung mit breiter Unterstützung. Wolfgang Gehrke legte daran anknüpfend seine moralischen, politischen und ökonomischen Gründe für ein gutes Verhältnis zu Russland dar, das von 80 Prozent der Bevölkerung gewollt wird. Obwohl das auf russischer Seite genauso ist, wird immer wieder das Gegenteil behauptet. Durch die darauf fußenden Sanktionen, NATO-Aufrüstung (alleine Deutschland laut 2%-Ziel auf ein Niveau über dem Russlands!), provokative NATO-Manöver und den „Raketenabwehrschirm“, wofür seitens der USA Mittelstreckenraketen mitten in Europa stationiert werden (atomsprengkopftauglich!), sowie die gerade modernisierten atomaren US-„Gefechtsraketen“ auf bundesdeutschem Gebiet, ist das Verhältnis zwischen Deutschland und Russland so schlecht wie

seit Jahrzehnten nicht mehr.

Dennoch: „**Deutschland hat in Russland weiterhin einen sehr hohen Stellenwert**“, das wusste Wolfgang von seinen regelmäßigen Besuchen aus Russland zu berichten. Das sei fast beschämend angesichts der extrem belasteten Vergangenheit aus zwei Weltkriegen. So kam er zu den moralischen Gründen: Genauso wie vor dem Hintergrund des Holocaust mit 6 Millionen ermordeten Juden ein besonderes Verhältnis zu Israel geboten ist, gilt dies für Russland, denn die Wehrmacht ist mit ihrem Vernichtungskrieg verantwortlich für 27 Millionen ermordete Bürger der Sowjetunion, die meisten davon Zivilisten.

Die **Gebote der Stunde** sind also Demut statt Dreistigkeit, Interesse und Vertrauen ausbauen über kulturellen Austausch z.B. von Studierenden, in diesem Sinne arbeitet Wolfgang derzeit auch an einem Friedenszug und wir kamen in der Diskussion auf die gute Idee, die Städtepartnerschaft Hamburg-St. Petersburg (Leningrad) mit mehr Leben zu füllen. Als ein Diskussionspunkt kamen auch die Homophobie und entsprechende Übergriffe zur Sprache. Den Einwurf, dass man sich nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Länder einzumischen habe, wies Wolfgang zurück. Er habe das in der Duma problematisiert und brachte es auf die Formel: Einmischung ja, aber in Respekt. Er gab aber vor allem zu bedenken, dass zwischen persönlichen und staatlichen Kontakten stark zu unterscheiden sei. Zentral ist Abrüstung statt Aufrüstung - auch einseitig in Lösung von den USA. Dies können wir alle mit der entsprechenden Kampagne der bundesdeutschen Friedensbewegung unterstützen, auch in Gesprächen: <https://abruesten.jetzt/>

Außerdem können wir bei der Strategietagung der Hamburger LINKEN am 22.06.2019 von 10:30 bis 19:00 Uhr im Curio-Haus (Rotenbaumchaussee 15) das Friedensthema hervorheben - auch wenn bzw. gerade weil sie vom Landesvorstand in anderer Form, als vom Parteitag auf Antrag aus unserem Bezirksverband beschlossen, auf eher abstrakte Fragestellungen umstrukturiert wurde.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Alexander Benthin

## Der Vorstand und die Mailverteiler

In meinen ersten Tagen im Vorstand war ich erstaunt, mit welcher Vielzahl von Informationen man konfrontiert ist, wenn man plötzlich die Vorstands-Mails bekommt. Zuerst war ich völlig erschlagen. Insbesondere die Pressemitteilungen der Bundestags-Fraktion nehmen einen gewissen Raum ein. Seit ich vor zweieinhalb Monaten auf den Verteiler gekommen bin, sind es gute 200. Die meisten davon habe ich nicht einmal lesen können, dafür fehlt mir schlicht die Zeit, einige sind auch für den Bezirk Hamburg-Mitte nicht so relevant, andere nicht gut gelungen (zum Beispiel habe ich mich enorm über die von Nicole Gohlke zur Verlängerung des Hochschulpaktes geärgert), aber die eine oder andere darunter ist ein echter Gewinn (beispielsweise ein Rundumschlag von Doris Achelwilm zur Pressefreiheit). Da der Vorstand es nicht leisten kann, alle diese Mitteilungen zu sichten, nach Interesse zu sortieren und über die richtigen Verteiler oder an betreffende Genossinnen und Genossen zu senden, möchte ich Euch aber darüber informieren, dass es so etwas gibt. Wer Interesse daran (und genügend Platz im Postfach) hat, kann sich für diesen Verteiler anmelden unter:

[www.linksfraktion.de/nc/service/newsletter/](http://www.linksfraktion.de/nc/service/newsletter/)

Die meisten anderen Mails, die uns über diverse andere Verteiler erreichen, leiten wir entsprechend weiter. Sollte das einmal nicht passieren, handelt es sich nicht um böse Absicht, sondern um ein Versehen und tut uns leid.

Hier nochmal der Hinweis: es gibt zwei Mailverteiler im Bezirk Hamburg-Mitte - [bv-mitte-verteiler] und [bv-mitte-aktiv]. Auf der Liste [bv-mitte-verteiler] sind alle Mitglieder, die ihre Mailadresse angegeben haben, und im Sinne der Vermeidung von ungewollter Mailüberflutung versenden wir über diesen ausschließlich Mails, deren Inhalt für alle relevant ist (Einladungen zur BMV, Diskussionsgrundlagen, etc.). Die oben angesprochenen Weiterleitungen, Diskussionen (in einem gewissen Rahmen), Hinweise auf Treffen und Aktivitäten, und vieles mehr läuft über den Verteiler [bv-mitte-aktiv], auf dem sich diejenigen Mitglieder eingetragen haben, die entschieden haben, sich auch aktiv in das Parteileben einbringen zu wollen. Bitte achtet darauf, an welchen Verteiler Ihr schreibt!

Solltet Ihr – aus welchen Gründen auch immer – Mails über einen der beiden Verteiler nicht bekommen, aber bekommen wollen, meldet Euch gerne beim Vorstand unter [info@die-linke-hamburg-mitte.de](mailto:info@die-linke-hamburg-mitte.de). Wer noch nicht auf dem [bv-mitte-aktiv]-Verteiler ist, aber mehr Informationen haben will, um sich aktiver ins Parteileben einzubringen – das ist sehr zu begrüßen, denn wir sind eine Mitgliederpartei und unsere Ziele sind nur durch lebendige Beteiligung zu verwirklichen – kann sich hier auch selbst eintragen:

<https://lists.die-linke-hh.de/mailman/listinfo/bv-mitte-aktiv>

Text: Kerstin Fremder-Sauerbeck

## Die Alten machen's wie die Jungen ...



Am Freitag vor der Wahl gingen viele Tausend Schülerinnen und Schüler, aber eben auch Erwachsene in Hamburg (und viele, viele mehr weltweit) für den Klimaschutz auf die Straße.

Wie schon einmal im März standen wir von der LAG SeniorInnenpolitik am Rande und drückten unsere Solidarität mit selbst gemalten Schildern aus. Das brachte viele „Likes“ ein, abgesehen von ein paar Verbiesterten ... -besel  
Foto: W. Petersen

## Termine in (und für) Mitte

### **Dienstag, 11.06., 18:30 Uhr**

Treffen der **BO Billstedt**  
Büro Billstedter Hauptstraße 76  
(Auf Einladung Mehmet Yildiz)

### **Donnerstag, 13.06., 10 Uhr**

**Seniorinnenpolitischer Empfang** der Bürger-  
schaftsfraktion mit Deniz Celik (MdBü) und  
Matthias Birkwald (MdB)  
Musiksaal des DGB-Hauses,  
offen für alle Interessierten!

### **Montag, 17.06., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Dienstag, 18.06., 19:00 Uhr**

**Bezirksmitgliederversammlung**  
im Gemeinschaftsraum der Drachenbau eG,  
Schmilinskystraße 6 a (s. S. 2)

### **Mittwoch, 19.06., 19:00 Uhr**

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

### **Donnerstag, 20.06., 17:30 Uhr**

Konstituierende Sitzung der neuen **Bezirksver-**  
**sammlung** Hamburg Mitte (öffentlich!)  
Sitzungssaal, Caffamacherreihe 1-3, 11. OG

### **Samstag, 22.06., 10:30 bis 19 Uhr**

**Strategiekonferenz der Hamburger LINKEN**  
Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 15, Hinterge-  
bäude (Rotunde)

## **Juli**

### **Montag, 01.07., 16:30 Uhr**

Treffen der **AG SeniorInnenpolitik**  
Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9

### **Montag, 01.07., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Mittwoch, 03.07. 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg**  
GW, Hansaplatz 9

### **Dienstag, 09.07., 18:30 Uhr**

Treffen der **BO Billstedt**  
Büro Billstedter Hauptstraße 76  
(Auf Einladung Mehmet Yildiz)

### **Montag, 15.07., 19:00 Uhr**

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel**  
Parteibüro in der Georg-Wilhelmstraße 7a

### **Mittwoch, 17.07., 19:00 Uhr**

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde**  
Büro Borgfelder Straße 83

Die **Finkenlinke** trifft sich nach Absprache.  
Kontakt: Kerstin Fremder-Sauerbeck  
fremdes@gmx.de

**Regelmäßig Montag und Donnerstag**, jeweils  
von 13 bis 15 Uhr:

**Sozialberatung** im Abgeordnetenbüro Mehmet  
Yildiz, Billstedter Hauptstraße 76

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der  
Partei: [www.die-linke-hamburg.de](http://www.die-linke-hamburg.de)

## **Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte**

### **Bezirksvorstand:**

### Telefon

### Mail

Alexander Benthin		
Alexander Götz (Schatzmeister)		
Theresa Jakob		
Eva Rosanski		
Kerstin Fremder-Sauerbeck		
Marinus J. Stehmeier		
<b>Gesamtvorstand</b>		info@die-linke-hamburg-mitte.de
<b>Facebook</b>	<a href="https://www.facebook.com/Die-LINKEHamburg-Mitte-1107783932672025/">https://www.facebook.com/Die-LINKEHamburg-Mitte-1107783932672025/</a>	
<b>Im Netz:</b>	<a href="http://www.die-linke-hamburg-mitte.de">http://www.die-linke-hamburg-mitte.de</a>	
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur MitteNmang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

**Spendenkonto** DIE LINKE MITTE Hamburger Sparkasse IBAN: DE41 2005 0550 1213 1295 03 BIC: HASPDEHHXXX